Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Über eine neue Eremias-Art aus dem Thale des Krokodilflusses in Transvaal.

Von Dr. **Franz Steindachner,**
wirklichem Mitgliede der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

(Mit 1 Tafel.)

Eremias Holubi n. sp.

Schnauze spitz abgerundet, nahezu $1\frac{1}{2}$ mal länger als das Auge. Unteres Augenlied beschuppt. Suborbitale mit dem fünften Supralabiale zu einem Schilde verwachsen, doch deutet eine halbrinnenförmige Einbuchtung längs der Höhenmitte desselben die Bildungsweise aus der Vereinigung zweier Schilder an.

Vier Supraorbitalia; die beiden grossen mittleren Supraorbitalia nur nach aussen von kleinen, mässig gewölbten, aber nicht gekielten Schüppchen umgeben; unter dem vordersten Supraorbitale liegt nach aussen ein verhältnissmässig langes, sehr schmales Schildchen am Augenrande. Das vierte Supraorbitale ist bei einigen Exemplaren von dem vorangehenden dritten zum Theile durch ein bis zwei Schüppchen getrennt, im Uebrigen aber gleich dem Supraorbitale von einer Gruppe kleiner Schüppchen begrenzt, doch an Grösse nicht unbedeutend variabel.

Das Internasale ist nach vorne von dem Rostrale durch das vorderste der drei die Nasenöffnung umschliessenden Schildchen getrennt. Das Interparietale gleicht in der Form dem Frontale medium, dem es aber an Grösse mässig nachsteht.

Das vordere Frenale ist schmal, viel höher als lang und im Verhältniss zu dem zweiten Frenale sehr klein. Die Praefrontalia grenzen nach aussen an die beiden Frenalia, und diese liegen über dem zweiten und dritten Oberlippenschilde. Schläfenschuppen vor der senkrecht gestellten ovalen Ohröffnung nahezu flach. Sämmtliche obere Kopfschilder, vom Internasale angefangen, grubig.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Schuppen am Rücken und an den Seiten des Rumpfes klein, nach aussen gewölbt, doch nicht gekielt. Schwanzschuppen verhältnissmässig sehr gross, lang, gekielt. Abdominalschilder in sechs Längsreihen.

Die drei mittleren Praeanalschuppen stets sehr gross, doch ein wenig bei den verschiedenen Exemplaren unserer Sammlung an Grösse variabel, vorne und seitlich von kleinen Schuppen umgeben, die sich zuweilen auf Kosten der mittleren Praeanalschuppen ein wenig vergrössern, daher nicht gleichen Umfang bei den einzelnen Exemplaren zeigen. Jederseits 16—17 Femoralporen, durch einige wenige Schuppen von denen der entgegengesetzten Körperseite getrennt.

Junge Individuen am Rücken dunkel-, ältere stets hell- und wässerig-rothbraun, seitlich stets schwarzbraun. Am Rücken verlaufen drei schmale hellgelbe oder hellbräunliche Längsbinden; die seitlichen derselben sind am schärfsten abgegrenzt, heller als die mediane Binde, und wie diese bei älteren Individuen dunkelbraun eingefasst. Die schwärzlich gefärbten Seiten des Rumpfes zieren zwei bis drei Reihen heller runder Flecken, die bei einem kleinen Exemplare vollständig zusammenfliessen, so dass bei diesem seitlich zwei schmale, helle Längsbinden liegen, die durch drei schwärzliche Binden vollständig von einander getrennt werden, von denen die unterste viel schmäler als die beiden oberen ist und unmittelbar über der Aussenreihe der Ventralschuppen liegt.

Vier Exemplare, von Dr. Holub im Thale des Krokodil- oder Limpopo-Flusses gesammelt und dem k. k. zoologischen Hofmuseum als Geschenk überlassen.

Schliesslich erlaube ich mir eine Übersicht jener Reptilien zu geben, welche Dr. Holub dem Wiener Museum gleichfalls als Geschenk übergab, mit Ausschluss jener, welche aus der Umgebung von Port Elisabeth, einer bereits wohl erforschten Gegend, stammen:

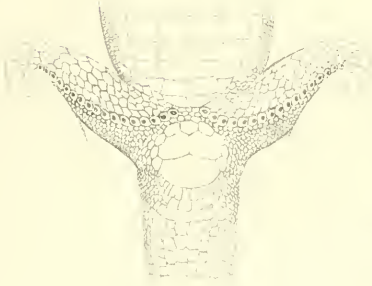
a) Von den Bamanguato-Höhen bei Schoschong:

1. *Eremias lineo-ocellata* Sm., in mehreren Farbenvarietäten.
2. *Lacerta Delalandii* D. B.
3. *Euprepes Merremii* D. B.
4. *Acontias meleagris* Cuv.

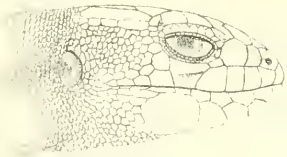
Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Steindachner: Eremias Holubi n.sp.

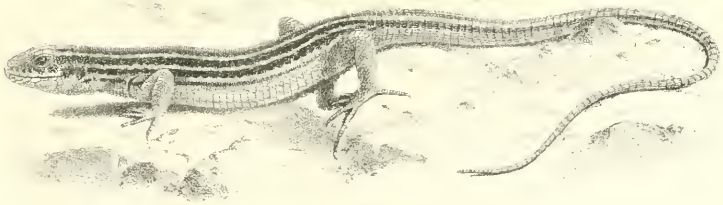
(2/1)



(2/1)



(2/1)



N. d. Nat. gez. u. lith. v. Ed. Konopicky K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Sitzungsb. d. k. Akad. d. W. math. naturw. Classe LXXXV. Bd. I. Abth. 1882.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

5. *Prosymna Sundevallii* Sm.
6. *Bufo regularis* Reuss.

b) Von Schoschong:

7. *Euprepes septemtaeniatus* Reuss.
8. *Eumeces Sundevallii* Sm.
9. *Gerrhosaurus flavigularis* Wiegm.
10. *Lycophidion Horstockii* Schleg.
11. *Telescopus semiannulatus* Sm.

c) Aus der Mapani-Ebene:

9*a*. *Gerrhosaurus flavigularis* Wiegm.

d) Aus dem Harzflussthale:

12. *Amphisbaena quadrifrons* Pet.

e) Aus der Gegend zwischen Kimberley und Duvoitspan:

13. *Pachydactylus maculatus* Gray.

f) Von den Diamantenfeldern:

14. *Pyxicephalus marmoratus* Pet.

g) Aus dem St. Josephs-Thale:

15. *Euprepes varius* Pet.

h) Von dem westlichen Ufer des Khama-Salzsees:

16. *Vipera (Cerastes) caudalis* Sm.